

**Öffentliche Sitzung**  
des Ortschaftsrats Straßdorf  
am Dienstag, den 11.07.2023  
in der Begegnungsstätte im DRK Senioren- und Dienstleistungszentrum

Beginn: 19:50 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

**Anwesend:**

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Werner Nußbaum

**Ortschaftsrat/rätin**

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Frau Ortschaftsrätin Ute Dlask

Herr Ortschaftsrat Andreas Gräble

Herr Ortschaftsrat Tobias Hirner

Herr Ortschaftsrat Ulrich Klotzbücher

Herr Ortschaftsrat Alexander Mündel

Herr Ortschaftsrat Andreas Ruoff

Herr Ortschaftsrat Markus Schabel

Herr Ortschaftsrat Jörg Scherrenbacher

Frau Ortschaftsrätin Brigitte Schoder

**Verwaltung**

Herr René Bantel

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

**Schriftführerin**

Frau Melanie Seliger

**Abwesend:**

**Stadtrat/Stadträtin**

Herr Stadtrat Benedikt Disam

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

**Ortschaftsrat/rätin**

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ameli Schlott

## Tagesordnung

=====

- 1** Informationen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2024/2025  
- Uhr
  
- 2** Erweiterung der Zuständigkeiten der Ortschaftsräte  
hier: Satzung zur Änderung der Hauptsatzung sowie Erhöhung der den Ortschaften zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel  
- Uhr
  
- 3** Bekanntgaben  
- Uhr
  
- 4** Anfragen  
- Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

Da sich die Ankunft von Erstem Bürgermeister Baron und Stadtkämmerer Bantel verzögert, schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 2 vorzuziehen und zuerst zu behandeln. Das Gremium stimmt dem Vorschlag zu.

## **zu 1      Informationen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2024/2025**

### **Protokoll:**

Der Tagesordnungspunkt wurde an zweiter Stelle beraten.

Ortsvorsteher Nußbaum ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Anmeldungen des Ortschaftsrats, die in der Sitzung im Januar beschlossen wurden.

Anschließend stellte Herr Bantel die Besonderheiten des Haushaltsplanes 2024/2025 vor. Da es im Jahr 2022 sehr hohe Gewerbesteuererinnahmen gegeben habe, fallen die Zuweisungen im Jahr 2024 aus dem Finanzausgleich deutlich niedriger aus. Gleichzeitig erhöhe sich die Umlage an den Kreis, die genaue Höhe sei noch offen. Ein weiterer Punkt, der den Haushalt belaste, sei der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst. Darüber hinaus würden in den Bereichen Bildung und Betreuung sowie bei der Wohngeldsachbearbeitung mehr Personal benötigt. Weiter würde Personal benötigt, wenn der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern komme. Ab 2026 sollen keine neuen Personalstellen geschaffen werden. Die Ausgabeansätze werden nicht erhöht, die Mittel für Ortsverschönerung und Bürgerschaftliche Aktionen jedoch gemäß der Änderung der Hauptsatzung verdoppelt. Die Einnahmeseite werde überprüft, Gebühren, Entgelte und Mieten angepasst. Bezüglich des Finanzhaushaltes erläutert Herr Bantel, dass am Schuldenabbau festgehalten werde. Deshalb wurden die Maßnahmen in 5 Kategorien eingeteilt. Die Maßnahmen der Kategorie 1 bis 3 würden umgesetzt, die anderen Maßnahmen würden noch dauern.

Erster Bürgermeister Baron erläutert anschließend die Anmeldungen im Haushalt für Straßdorf:

1.      Römerschule

Ab 2024 sollen Planungen stattfinden, die Umsetzung sei in der Finanzplanung vorgesehen.

2.      Sanierung der Ortsdurchfahrt

Die Maßnahme solle im Haushalt bleiben, sei jedoch noch nicht endgültig sicher.

### 3. Entwicklung Baugebiet Stöcke

Erster Bürgermeister Baron wirft die Frage auf, ob jetzt der richtige Zeitpunkt für die Entwicklung eines Baugebiets sei, da die Investitionen für Grunderwerb und Erschließung schnell wieder an die Stadt zurückfließen sollten.

Ortsvorsteher Nußbaum entgegnet, es solle das Planungsrecht geschaffen und mögliche Wohnkonzepte entwickelt werden.

### 4. Kunstrasenplatz

Die Maßnahme sei aktuell im Haushalt veranschlagt, es stelle sich jedoch die Frage, ob dies aktuell noch realistisch sei.

### 5. Sanierung der Gemeindehalle

Erster Bürgermeister Baron verweist auf das Hallenranking, welches vom Gebäudemanagement erstellt wurde.

Ortsvorsteher Nußbaum wirft ein, die Sanierung wurde vor vielen Jahren begonnen aber nie abgeschlossen. Es handle sich um den letzten Abschnitt, die Sanierung der Toiletten und des Foyers. Dies müsse außerhalb des Rankings umgesetzt werden.

Ortschaftsrat Klotzbücher unterstützt dies und ergänzt, es gehe auch um kleinere Anschaffungen wie z. B. einen fest installierten Beamer.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, Kleinmaßnahmen würden gehen, beim Rest müsse man sehen.

#### 6.1 Einbau Endbelag Käpplesäcker IV

Die Maßnahme laufe.

#### 6.2 Einbau Endbelag hinter der Gemeindehalle

Erster Bürgermeister Baron erläutert, die Maßnahme sei laut Auskunft des Tiefbauamtes abgeschlossen. Der Endbelag komme nach dem Bau des DRK.

### 7. Buswartehäuschen an der Bushaltestelle am Edeka

Die Mittel seien im Haushaltsplan veranschlagt.

In der unverbindlichen Finanzplanung seien zusätzlich Mittel für die turnusgemäße Beschaffung eines Löschfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Straßdorf vorgesehen, sowie Ausstattungsgegenstände für die Römerschule und das Kinderhaus Emerland. Die Sanierung der Außenanlagen der Schule werde in Zusammenhang mit der Sanierung betrachtet. Der Ausbau des Kinderhauses um zwei Naturgruppen laufe.

Erster Bürgermeister Baron weist abschließend darauf hin, dass die Maßnahmen 1

und 2 nochmals besprochen werden müssten. Beide seien unbestritten wichtig, es sei jedoch fraglich, wann sie zur Ausführung kommen würden.

Ortschaftsrat Ruoff fragt nach der kommunalen Wärmeplanung. Es wäre sehr schlecht, wenn die sanierte Straße kurz darauf wieder aufgerissen werden müsse.

Ortschaftsrat Möndel ergänzt, man solle überprüfen, ob es Zuschüsse für ein Wärmenetz gebe. Die Planung solle lieber sorgfältig vorgenommen werden, auch wenn diese dann länger daure.

Erster Bürgermeister Baron verweist darauf, dass Wärmenetze sinnvoll seien, wo viele Menschen auf kleiner Fläche wohnen, wird die Anregungen aber mitnehmen.

Weiter sprechen Ortsvorsteher Nußbaum und Ortschaftsrat Möndel die Planungen zum Baugebiet Stöcke an. Diese müssten fundiert vorgebracht, Konzepte und Modelle für Alteingesessene müssten erarbeitet werden um durchlässige Wohnformen zu schaffen. Zudem müsse die Infrastruktur berücksichtigt werden. Ein Wärmekonzept sei hier zusammen mit Schmid&Kuhn sinnvoll, müsse aber womöglich schon in der Bauphase der Bäckerei vorbereitet werden zur späteren Nutzung. Bezüglich der Grundsteuer C fragt Ortschaftsrat Möndel, ob es bereits Planungen gebe.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, er wolle die Grundsteuer C einführen. Wann und wie hoch sei unklar und es gebe noch viele Aspekte zu diskutieren. Ziel sei es, die Innenentwicklung voranzubringen. Die Gemeinde habe ein Steuerungsrecht. Von der aktuellen Veränderung habe die Kommunen nichts, da es sich hier um eine Verschiebung innerhalb der Steuerschuld handle. Die Anregungen bezüglich eines Wärmekonzepts mit dem Bau der Bäckerei nehme er mit.

Ortschaftsrat Klotzbücher ergänzt, dass sich auch der Förderverein Straßdorf mit dem Thema Wohnen befasse. Teilweise stünden Häuser ganz oder teilweise leer. Weiter ist er der Ansicht, die Sanierung der Ortsdurchfahrt sei zugesagt gewesen. Wenn diese verschoben wird, Sorge dies für Unmut in der Bevölkerung.

Erster Bürgermeister Baron entgegnet, der Haushalt müsse gesamtstädtisch abgestimmt und ausgewogen sein.

Ortschaftsrätin Schoder verweist darauf, dass Straßdorf großzügig anderen Ortschaften gegenüber sei und auch mal zurücktrete. Der Ortschaftsrat habe bei seinen Haushaltsanmeldungen die Schule priorisiert, eine der beantragten Maßnahmen müsse nun kommen.

Erster Bürgermeister Baron nimmt den Auftrag mit, zu prüfen, ob die Sanierung der Schule vor die Ortsdurchfahrt gezogen werden könne.

Ortsvorsteher Nußbaum dankt für die Vorstellung und schließt den Tagesordnungspunkt.

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 3  
nachrichtlich an Amt:

**zu 2 Erweiterung der Zuständigkeiten der Ortschaftsräte  
hier: Satzung zur Änderung der Hauptsatzung sowie Erhöhung der den Ortschaften zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel  
Vorlage: 119/2023**

**Protokoll:**

Der Tagesordnungspunkt wurde an erster Stelle behandelt.

Ortsvorsteher Nußbaum ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in das Thema ein. Die Zuständigkeiten des Ortschaftsrats werden, wie in der Vorlage dargestellt, erweitert.

Aus dem Gremium gibt es keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung (Anlage 1).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die den Ortschaften zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für die Verschönerung des Ortsbildes und des bürgerschaftlichen Engagements wie in Anlage 3 aufgeführt im Rahmen der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2024/2025 zu berücksichtigen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10  
nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Bekanntgaben**

**Protokoll:**

Ortsvorsteher Nußbaum berichtet, dass am Kinderhaus Emerland eine Trafostation gebaut und das Stromnetz in diesem Bereich ertüchtigt wird. Anträge zur Einspeisung von Solarstrom sind wieder möglich.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt:

#### zu 4      **Anfragen**

##### **Protokoll:**

Ortschaftsrätin Schoder berichtet, dass die Anschlagtafel in der Alemannenstraße allmählich zusammen falle. Zudem müssen der Brunnen ausgemäht werden. Ortsvorsteher Nußbaum antwortet, es konnte kein Eigentümer ausfindig gemacht werden. Der Bauhof sei mit dem Abbau beauftragt. Das Ausmähen des Brunnens werde weitergegeben.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt schließt Ortsvorsteher Nußbaum die Sitzung.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 68  
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Ortsvorsteher:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....  
Hauptamt: